

Startschuss für eine Vorzeige-Kita

Offizieller Spatenstich für den Gerry-Weber-Betriebskindergarten – Am 1. August soll's losgehen

Halle (du). Wo jetzt die Bagger im Einsatz sind, sollen schon vom 1. August an Bobbycars ihre Runden drehen. Auf dem Gelände der Gerry Weber International AG hat Modeunternehmer Gerhard Weber gestern den offiziellen Startschuss zum Bau der betriebseigenen Kindertagesstätte gegeben.

Für Dr. Ilse Wehrmann ist die Haller Einrichtung in vielerlei Hinsicht eine besondere. Die renommierte Pädagogin hat bundesweit schon die Kita-Konzepte für Konzerne wie RWE, Daimler oder die Telekom entworfen. Doch in Halle kämen auf dem ehemaligen Hofgelände direkt neben dem Firmensitz an der Neulehenstraße Tradition und Moderne auf außergewöhnliche Weise zusammen.

Das Fachwerkhaus, in dem bis 2011 der Pförtner gewohnt hatte, soll als Verwaltungsgebäude mit Stillzimmer und Küche erhalten bleiben. »Es wird alles ganz hell«, betont Architekt Klaus-Peter Spannhoff und erklärt, dass die Steine zwischen dem Fachwerk an vielen Stellen durch Glas ersetzt werden. Auch der Köchin können Kinder und Erzieher vom Flur aus in den Topf gucken.

Dabei mussten Ilse Wehrmann und Halles Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann Gerhard Weber zunächst vom Erhalt des alten Gebäudes überzeugen. Umgebaut wird auch die Scheune, die als großer Indoor-Spielplatz genutzt wird. Kleine Fenster werden ausgetauscht, die Tore durch Glasfronten ersetzt – auch hier legt Architekt Spannhoff großen Wert auf Helligkeit.

Gerhard Weber freut sich schon auf Theatervorstellungen der Kinder, bei denen das Publikum auf Strohhallen Platz nehmen darf. »Der Bauernhof ist wie für diese Kita gemacht«, sagt er. Deswegen sollen die Kinder eines Tages auch tierische Spielgefährten bekommen. Das gehört ebenfalls zum



Nahmen gestern zum ersten Spatenstich die Schippe zur Hand (von links): Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann, Pädagogin Ilse Wehrmann, Olaf Dieckmann (Betriebsrat), Architekt Klaus-Peter

Konzept, das auch eine zweisprachige Betreuung vorsieht.

Überzeugen musste Ilse Wehrmann den Modeunternehmer auch von der Matschanlage. Sie gehört neben dem Baumhaus und der Bobbycar-Rennbahn zu den Höhepunkten des außergewöhnlich großen Außenspielgeländes. »Normalerweise sind pro Kind zehn Quadratmeter vorgesehen«, weiß Architekt Spannhoff. Für die Weber-Kita mit 90 Kindern habe er eine Gesamtfläche von 3500 Quadratmetern überplant. Der Verwaltungstrakt soll genau wie die sechs angebauten Gruppenräume mit Erdwärme geheizt und im Sommer gekühlt werden.

Anne Rodenbrock-Wesselmann

erinnert sich nur allzu gerne an den Moment bei der Eröffnung des Kreativcenters vor einem Jahr, als Gerhard Weber auf sie zukam und in Bezug auf einen Betriebskindergarten ankündigte: »Da muss ich etwas machen.« Immerhin seien 80 Prozent der 1000 Weber-Mitarbeiter am Standort Halle Frauen, erklärte er. Viele von ihnen wollten nach der Geburt schnell an den Arbeitsplatz zurückkehren. Demnächst können sie innerhalb von drei Minuten vom Schreibtisch ins Stillzimmer wechseln.

Webers Einsatz beeindruckt auch Ilse Wehrmann: »Sie haben diese besondere Kindertagesstätte zur Chefsache gemacht. Das rührt mich total«, sagt die Expertin.

Spannhoff, Nina Fehrlage (Gerry Weber), Kirstin Meese (Betriebsrat), Gerhard Weber und Britta Hüfing (pme). Den Spielzeug-Bagger hat die Bürgermeisterin als Geschenk mitgebracht. Foto: Dunja Delker

Daten und Fakten

Die betriebsnahe Kindertagesstätte direkt neben der Firmenzentrale an der Neulehenstraße soll 3,3 Millionen Euro kosten. Die Stadt Halle beteiligt sich mit 850 000 Euro und sichert damit 20 Prozent der Plätze für Nicht-Mitarbeiter.

Zum 1. August startet die Einrichtung voraussichtlich zunächst mit 40 Kindern in drei Gruppen. In zwei Krippengruppen werden Jungen und Mädchen unter drei Jahren aufgenommen, eine weitere Gruppe ist

altersgemischt. Das Anmeldeverfahren läuft noch bis 15. März. Schon in zwei Jahren sollen in der Betriebskita 90 Jungen und Mädchen in sechs Gruppen betreut werden.

Pme-Familienervice, bundesweit der größte Betreiber privater Kindertagesstätten, hat bereits eine Leiterin für die Haller Einrichtung gefunden. Sie soll zunächst den Eltern vorgestellt werden. Unterstützt wird sie in der Anfangsphase von elf Erziehern und einer Köchin.